

Sitzung Nr.	51/2010
Rat Nr.	7/2010
Wahlperiode	2009/2014

Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am 11. November 2010, 18:00 Uhr, im Rathaus Bornheim, in der Aula der Europaschule Bornheim

Anwesend sind

Bürgermeister:

Herr Henseler, Wolfgang

Mitglieder:

Frau Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Frau Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne
Herr Dopstadt, Julian	Bündnis90/Grüne
Frau Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Herr Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Herr Freynick, Jörn	FDP-Fraktion
Frau Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion
Herr Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Herr Hartmann, Sebastian	SPD-Fraktion
Frau Heller, Petra	CDU-Fraktion
Herr Hönig, Heinrich	CDU-Fraktion
Frau Jaritz, Karin	SPD-Fraktion
Herr Keils, Ewald	CDU-Fraktion
Frau Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Herr Knott, Thorsten	FDP-Fraktion
Herr Koch, Christian	FDP-Fraktion
Frau Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Herr Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Frau Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Herr Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion
Herr Dr. Kuhn, Arnd Jürgen	ab TOP 2 tw. Bündnis90/Grüne
Herr Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion
Herr Marx, Bernd	Bündnis90/Grüne
Herr Montenarh, Stefan	CDU-Fraktion
Herr Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion
Frau Nipps, Ursula	CDU-Fraktion
Herr Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion
Herr Dr. Pacyna, Michael	Bündnis90/Grüne
Herr Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion
Herr Paulsen, Michael	CDU-Fraktion
Herr Rech, Wilhelm	CDU-Fraktion
Herr Schausten, Manfred	SPD-Fraktion
Herr Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne
Herr Siebert, Hans-Martin	FDP-Fraktion
Herr Stadler, Harald	SPD-Fraktion
Herr Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Herr Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Herr Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion
Herr Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Herr Züge, Rainer	SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter:

Herr Erster Beigeordneter Schier, Manfred
Herr Beigeordneter Schnapka, Markus

Schriftführerin:

Frau Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt):

Herr van den Berg, Peter
Herr Breuer, Paul
Herr Donix, Michael
Herr Söllheim, Michael

CDU-Fraktion
CDU-Fraktion

<u>T a g e s o r d n u n g</u>		<u>Vorlage Nr.</u>
<u>Öffentliche Sitzung</u>		
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	-
2	Einwohnerfragestunde	-
3	Weiterentwicklung des Schulstandortes Merten	394/2010-4
4	Regionale 2010 Grünes C, Kosteneinsparungen durch Reduzierung der Projektbausteine	380/2010-7
5	Bebauungsplan Bornheim Nr. 147 (Ortschaft Waldorf), 10. Änderung und Erweiterung; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung	354/2010-7
6	2. Änderung der Satzung der Stadt Bornheim zur Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich	381/2010-4
7	1.Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bornheim	395/2010-7
8	Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Manfred Schier	397/2010-1
9	Ergänzungswahlen zu verschiedenen Ausschüssen	411/2010-1
10	Ergänzungswahl zum Umlegungsausschuss der Stadt Bornheim	388/2010-1
11	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2010 betr. mehr Transparenz beim Haushalt	413/2010-2
12	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2010 betr. Bürgerbeteiligung 2.0	414/2010-1

13	Mitteilung betr. Regionalplanänderung zur Ausweisung einer Konzentrationszone für hochreinen weißen Quarzkies	435/2010-UA
14	Mitteilungen mündlich	-
15	Anfragen mündlich	-

Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
13 "Mitteilung betr. Regionalplanänderung zur Ausweisung einer
Konzentrationszone für hochreinen weißen Quarzkies,
Vorlage-Nr. 435/2010,
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 13 nach Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln,
3. die Tagesordnungspunkte 4 und 6 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 13 - 17 zu neuen TOP 14 - 18.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 3, 5, 7 – 15.

Punkt 1

Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

Punkt 2

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlage siehe Seiten 12 – 14.

Punkt 3
Weiterentwicklung des Schulstandortes Merten

394/2010-4

Über den Antrag der FDP-Fraktion, „Der Rat beschließt zum Schuljahr 2011/2012 weder die Schließung der Hauptschule Merten noch die Beantragung einer Gemeinschaftsschule. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach dem nächsten Schuljahreswechsel an den Grundschulen Elternabende für die Klassen 3 und 4 durchzuführen und neutral über die beiden Modelle „Verbundschule“ und „Schulversuch Gemeinschaftsschule“ zu informieren. Um alle Eltern zu erreichen, sollen die Informationen auch schriftlich zur Verfügung gestellt werden. Anschließend findet eine Elternbefragung statt, über deren Ergebnis der Rat unmittelbar informiert wird um im November 2011 die Entscheidung zu treffen, ob die Hauptschule Merten zum Schuljahr 2012/2013 in eine Verbundschule oder Gemeinschaftsschule umgewandelt wird“, wurde nach Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Beschlussentwurf nicht mehr abgestimmt.

Beschluss auf Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat steht ausdrücklich hinter dem hervorragenden und breit gefächerten Bornheimer Schulangebot in einem gegliederten Schulsystem und beschließt zur Weiterentwicklung und Stärkung des Schulstandortes Merten,

1. zum Schuljahr 2011/12 am Schulstandort Merten eine Gemeinschaftsschule im Rahmen des Schulversuchs „Längeres gemeinsames Lernen – Gemeinschaftsschule“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW zu errichten und eine Dreizügigkeit festzulegen und
2. die Hauptschule (Franziskus-Schule) ab dem Schuljahr 2011/12 sukzessive aufzulösen.

Stimmenverhältnis zur Präambel:

22 Stimmen für den Beschluss	(CDU, B90/Grüne)
18 Stimmen gegen den Beschluss	(SPD, UWG, FDP)
1 Stimmenthaltung	(BM)

Stimmenverhältnis zu Ziffer 1.:

37 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, BM)
4 Stimmen gegen den Beschluss	(FDP)

Stimmenverhältnis zu Ziffer 2.:

37 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, BM)
4 Stimmen gegen den Beschluss	(FDP)

Punkt 4
Regionale 2010 Grünes C, Kosteneinsparungen durch Reduzierung der Projektbausteine
Beschluss:

380/2010-7

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5**354/2010-7****Bebauungsplan Bornheim Nr. 147 (Ortschaft Waldorf), 10. Änderung und Erweiterung; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung****Beschluss:**

Der Rat beschließt:

1. gemäß § 13 BauGB das Verfahren zur 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 147 (Ortschaft Waldorf) für einen Bereich zwischen dem geplanten Wendehammer Feldchenweg und dem Bahngelände einzuleiten,
2. gemäß § 13 (2) Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung abzusehen und gemäß § 13 (3) BauGB auf die Durchführung einer Umweltprüfung zu verzichten,
3. den vorliegenden Entwurf der 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 147 (Ortschaft Waldorf) einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

Punkt 6**381/2010-4****2. Änderung der Satzung der Stadt Bornheim zur Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich****Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7**395/2010-7****1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bornheim****Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende

1. Satzung vom XX.XX.XXXX zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bornheim vom 22.10.2001

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), und des § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 394), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bornheim vom 22.10.2001 beschlossen:

Artikel I

§ 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand nach Abs. 1 Satz 2 und die anrechenbaren Breiten der Anlagen werden wie folgt festgesetzt:

bei (Straßenart)	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	in Kern-, Gewerbe- u. Industriegebieten	Im übrigen	
1	2	3	4
1. Anliegerstraßen			
1.1 Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	80 v.H.
1.2 Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	Nicht vorgesehen	80 v.H.
1.3 Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v.H.
1.4 Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	80 v.H.
1.5 Beleuchtung und Ober- flächenentwässerung	-	-	80 v.H.
1.6 unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v.H.
2. Haupteerschließungsstraßen			
2.1 Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	60 v.H.
2.2 Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	60 v.H.
2.3 Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v.H.
2.4 Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	80 v.H.
2.5 Beleuchtung und Ober- flächenentwässerung	-	-	80 v.H.
2.6 unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v.H.
3. Hauptverkehrsstraßen			
3.1 Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	40 v.H.
3.2 Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	40 v.H.
3.3 Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v.H.
3.4 Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	80 v.H.
3.5 Beleuchtung und Ober- flächenentwässerung	-	-	80 v.H.
3.6 unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v.H.
4. Hauptgeschäftsstraßen			
4.1 Fahrbahn	7,50 m	7,50 m	70 v.H.
4.2 Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	70 v.H.
4.3 Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	80 v.H.
4.4 Gehweg	je 6,00 m	je 6,00 m	80 v.H.
4.5 Beleuchtung und Ober- flächenentwässerung	-	-	80 v.H.

bei (Straßenart)	anrechenbare Breiten		Anteil der Beitragspflichtigen
	in Kern-, Gewerbe- u. Industriegebieten	Im übrigen	
1	2	3	4
4.6 unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70 v.H.

Wenn bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um je 2,50 m, falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.

Artikel II

Diese Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft. Sie ist anzuwenden nur für die straßenbaulichen Maßnahmen, mit deren Ausführung (Beginn der Bauarbeiten) nach dem In-Kraft-Treten begonnen wird.

Stimmenverhältnis:

38 Stimmen für den Beschluss (CDU tw., SPD, B 90/Die Grünen, FDP, UWG, BM)

02 Stimmen gegen den Beschluss (CDU tw.)

01 Stimmenthaltung (CDU tw.)

Punkt 8

397/2010-1

Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Manfred Schier

Beschluss:

Der Rat beschließt, unter Verzicht auf eine Stellenausschreibung die erste Wiederwahl von Herrn Manfred Schier zum Ersten Beigeordneten der Stadt Bornheim für die Dauer von acht Jahren mit Wirkung vom 01.04.2011.

- Einstimmig -

Punkt 9

411/2010-1

Ergänzungswahlen zu verschiedenen Ausschüssen

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die Anzahl der beratenden Mitglieder bei den folgenden Ausschüssen um je 1 sachkundige/n Einwohner/in (SKE) zu erhöhen, und zwar
 - 1.1 beim Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften auf insgesamt 24 Mitglieder (davon 1 SKE),
 - 1.2 beim Sport- und Kulturausschuss auf insgesamt 17 Mitglieder (davon 3 SKE),
 - 1.3 beim Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel auf insgesamt 31 Mitglieder (davon 8 beratende Mitglieder nach § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW sowie 3 SKE),
 - 1.4 beim Fachausschuss „Volkshochschule“

auf insgesamt 12 Mitglieder (davon 1 SKE),

2. die Anzahl der Ratsmitglieder um jeweils 1 Person zu Gunsten der Anzahl der sachkundigen Bürger zu vermindern, und zwar
 - 2.1 beim Betriebsausschuss von bisher 8 auf nunmehr 7 Ratsmitglieder (bisher 4 SKB jetzt 5 SKB) und
 - 2.2 beim Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften von bisher 17 auf nunmehr 16 Ratsmitglieder (bisher 6 SKB jetzt 7 SKB).

Die Ratsmitglieder wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlags

3. auf Vorschlag des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim
 - 3.1 in den **Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften**
Herrn **Horst Braun-Schoder**, Sechtem, als SKE,
Herrn **Paul Heinz Schäfer**, Bornheim, als stv. SKE,
 - 3.2 in den **Sport- und Kulturausschuss**
Herrn **Günter Heßling**, Hemmerich, als SKE,
Frau **Roswitha Burda**, Walberberg, als stv. SKE,
 - 3.3 in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel**
Frau **Helga Frechen**, Brenig, als SKE,
Herrn **Manfred-Hans Schlüter**, Roisdorf, als stv. SKE,
 - 3.4 in den **Fachausschuss „Volkshochschule“**
Herrn **Paul Heinz Schäfer**, Bornheim, als SKE,
Herrn **Franz-Josef Faßbender**, Hersel, als stv. SKE,
4. auf Vorschlag des Stadtjugendrings Bornheim in den **Jugendhilfeausschuss**
Herrn **Dr. Jochen Bauer**, Roisdorf, als stv. stimmberechtigtes Mitglied
anstelle des zum 27.10.2010 ausgeschiedenen Herrn Frederik Keller,
5. in den **Betriebsausschuss**
Herrn **Alexander Meurer**, Bornheim, FDP, als sachkundigen Bürger anstelle von RM Thorsten Knott (Herr Meurer war bisher stv. sachkundiger Bürger in diesem Ausschuss.) und
RM **Thorsten Knott** zum stv. Mitglied, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der FDP-Fraktion,
6. in den **Jugendhilfeausschuss**
Herrn **Matthias Kabon**, Roisdorf, FDP, als sachkundigen Bürger anstelle von Herrn Christian Gröbe und
RM **Hans-Martin Siebert** zu seinem persönlichen Stellvertreter,
7. in den **Umweltausschuss**
Herrn **Hans Mager**, Bornheim, SPD, als zusätzlichen stv. sachkundigen Bürger, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der SPD-Fraktion,
8. in den **Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften**
Herrn **Günter Bobe**, Merten, SPD, als sachkundigen Bürger anstelle von RM Dieter Paschmanns (Herr Bobe war bisher stv. sachkundiger Bürger in diesem Ausschuss.).

9. in den Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim
- 9.1 Frau **Ute Kleinekathöfer**, Bornheim, SPD, zum stimmberechtigten Mitglied anstelle von Herrn Sebastian Hartmann
(Frau Kleinekathöfer war bisher pers. Stellvertreterin von Herrn Wilfried Hanft.),
- 9.2 Herrn **Frank W. Krüger**, Hersel, SPD, zum pers. Stellvertreter von Herrn Wilfried Hanft anstelle von Frau Ute Kleinekathöfer
(Herr Krüger war bisher pers. Stellvertreter von Herrn Sebastian Hartmann.),
- 9.3 Herrn **Sebastian Hartmann**, Sechtem, SPD, zum pers. Stellvertreter von Frau Ute Kleinekathöfer
(Herr Hartmann war bisher Mitglied des Verwaltungsrates.).

- Einstimmig -

Punkt 10
Ergänzungswahl zum Umlegungsausschuss der Stadt Bornheim
Beschluss:

388/2010-1

Der Rat wählt durch Zuruf für die Dauer von 5 Jahren

zum Mitglied des Umlegungsausschusses als Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken Herrn Martin Kütt, Bonn.

- Einstimmig -

Punkt 11
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2010 betr. mehr Transparenz beim Haushalt
Beschluss:

413/2010-2

Der Rat beauftragt den Bürgermeister, die Öffentlichkeit in geeigneter Weise intensiv über die finanzielle Situation der Stadt Bornheim und auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die langfristigen Auswirkungen zu informieren. Dabei sollen auch die diesbezüglichen Auswirkungen auf die Erfüllung städtischer Aufgaben erläutert werden.

- Einstimmig -

Punkt 12
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.10.2010 betr. Bürgerbeteiligung 2.0
Beschluss:

414/2010-1

Der Rat beauftragt den Bürgermeister,

1. den Haushaltskonsolidierungsprozess durch eine intensive Bürgerbeteiligung zu begleiten,
2. die Möglichkeiten einer Internet-basierten Bürgerbeteiligung zu prüfen und im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten ein entsprechendes Konzept zu erstellen.
Dabei sind auch Kooperationen mit anderen Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis in Betracht zu ziehen und

3. auf Antrag der SPD-Fraktion, die Bürger zu ermuntern, selbst Vorschläge zu den Konsolidierungsmaßnahmen zu unterbreiten.

- Einstimmig -

Punkt 13 **435/2010-UA**
Mitteilung betr. Regionalplanänderung zur Ausweisung einer Konzentrationszone für hochreinen weißen Quarzkies

Kenntnis genommen

Punkt 14
Mitteilungen mündlich

Keine

Punkt 15
Anfragen mündlich

von RM Stadler betr. Bürgerinitiative „RUF“ Übergabe der Unterschriftenliste
Wie ist der Zwischenstand und wann wird der Rat darüber entscheiden, ob diese Unterschriften so in Ordnung sind?

Antwort:

Nach der Satzung hat die Stadt Bornheim 6 Wochen Zeit dieses zu prüfen. Diesen Zeitraum werden wir auf Grund der rechtlichen Prüfung ausschöpfen. Es wird davon ausgegangen, dass man in der Ratssitzung am 09.12.2010 über die Frage der Zulässigkeit über das Bürgerbegehren entscheiden und in der Ratssitzung danach inhaltlich nach der Satzung über das Begehren sprechen wird.

von RM H. Feldenkirchen

Kann der Bürgermeister bestätigen, dass das Asylheim in Merten, Talstraße, zur Zeit nicht mehr bewohnt und kurzfristig abgebaut wird?

Antwort:

Die Angaben werden bestätigt.

von RM Koch

1. Könnte der Bürgermeister bei zukünftigen Sitzungen sicherstellen, dass der Raum nie verschlossen ist (Öffentlichkeit)?

Antwort:

Dies wird sichergestellt.

2. Könnte der Weg zum Sitzungsraum besser ausgeschildert werden (Publikum)?

Antwort:

Mit der Schule wird nochmals gesprochen, die Kennzeichnung zu verbessern. Die Wärme und Kälte und die Möglichkeit, die Fenster zu verschließen, werden ebenfalls nochmals angesprochen.

von RM Müller

Könnte die Außenbeleuchtung draußen bei Sitzungen länger angelassen werden?

Antwort:

Am mittleren Eingang ist eine Beleuchtung vorhanden. Auf dem Parkplatz gibt es keine Beleuchtung.

von RM Kretschmer

Könnte der Bürgermeister bei der Festlegung der zukünftigen Sitzungstermine die Brauchtumstermine (St. Martinszug u. a.) berücksichtigen?

Antwort:

Es ist schwierig, Sitzungstermine mit keinem anderen Termin kollidieren zu lassen, wenn alle Rahmenbedingungen erfüllt werden sollen (keine Sitzungstermine an Kreissitzungstagen, Schulabstimmung, Brauchtumstermine usw.).

von RM Schmitz

Wie ist der Sachstand zum integrierten Handlungskonzept und wird dieses Jahr noch weiter gebaut (Fördermittel)?

Antwort:

Was die Fördermittel angeht, befindet man sich in laufender Abstimmung mit der Bezirksregierung. Mit der Kreditgenehmigung Mitte Oktober hat die Stadt die Möglichkeit, Maßnahmen, die in der Prioritätenliste 2010 aufgeführt sind, in die Umsetzung zu geben. Dazu gehört insbesondere der Servatiusweg. Hier wird der Ausbau vorbereitet (Ausschreibung, dann bauliche Realisierung).

Ende der - gesamten - Sitzung: 20:00 Uhr

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

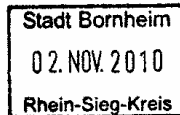
(Altaner)
Schriftführerin

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

02.11.2010

Herrn
Bürgermeister der Stadt Bornheim
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim



Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ratssitzung am 11.11.2010
Anzahl der Mobilfunkmasten auf den Gebäudedächern des Beethovenkurzentrums in Bornheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Wie viele Mobilfunkmasten (mit Anzahl der Antennen) befinden sich Ihrer Kenntnis nach gegenwärtig insgesamt auf den Gebäudedächern des Beethovenkurzentrums in Bornheim?

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Detlef Brenner".

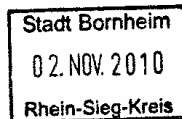
Antwort

Gemäß Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur werden auf dem Objekt Siefenfeldchen 39 (Beethovenstift) sechs Antennengruppen mit insgesamt 16 Einzelanlagen betrieben. Diese Informationen sind für jedermann über die Seite der Stadt Bornheim oder der Bundesnetzagentur einsehbar. Die sechs Antennengruppen werden von drei Mobilfunkanbietern betrieben.

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

02.11.2010

Herrn
Bürgermeister der Stadt Bornheim
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2



53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ratssitzung am 11.11.2010
Haushaltsansätze 2010 für die Kinder- und Jugendarbeit, Stadtbücherei und Kinderspielplätze in Bornheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Wie hoch sind die jeweiligen Ansätze im Haushaltsetat von 2010 für die Kinder- und Jugendarbeit, den Betrieb der Stadtbücherei und die Neuanschaffung von Geräten für Kinderspielplätze (einschließlich deren Wartung und Unterhaltung) in Bornheim?

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Detlef Brenner".

Antwort

In der Produktgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ sind im Haushalt 2010 Erträge in Höhe von 47.370,25 € und Aufwendungen in Höhe von 925.030,62 € veranschlagt.

In der Produktgruppe „Büchereien“ sind im Haushalt 2010 Erträge in Höhe von 10.900,00 € und Aufwendungen in Höhe von 167.292,96 € veranschlagt.

Für die Neuanschaffung von Spielgeräten und deren Wartung und Unterhaltung enthält der Haushalt 2010 insgesamt 433.264 €.

Zusatzfrage:

Kann der Bürgermeister sagen, wie viel davon auf die freiwilligen Ausgaben entfällt?

Antwort:

In der Produktgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ entfallen 209.400 € auf freiwillige Leistungen. Bei der Neuanschaffung, Wartung und Unterhaltung von Spielgeräten sind keine freiwilligen Leistungen enthalten. Bei der Produktgruppe „Büchereien“ wird alles als freiwillige Leistungen geführt.

→ Bürgerfragestunde am 11. Nov. 2010

Seite 1 von 1

Manfred Heldner

Platz 2

Von: "Manfred Heldner" <manfred.heldner@t-online.de>
An: <wolfgang.henseler@stadt-bornheim.de>
Gesendet: Samstag, 5. Dezember 2009 13:30
Betreff: Pflegearbeiten an Leinpfad + Rheinhang im Bereich Hochwasserschutzmauer Widdig
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gerne komme ich auf das sehr konstruktive Gespräch mit Ihnen am 6. August dieses Jahres in Ihrem Büro zurück. Nach Sichtung der Ihnen von uns vorgelegten Unterlagen (Nutzungsvertrag zwischen Wasser- und Schiffsamt Köln und der Stadt Bornheim sowie dem Schreiben der Stadt Bornheim über das geplante, jährliche Entfernen der wildwachsenden Robinien; Bilder über Aussehen des Rheinhangs vor und nach Errichtung der HWSM im Bereich Rhein-km 663,9) hatten Sie uns zugesagt, diese Maßnahmen nach Beendigung der Vegetationsperiode noch in diesem Jahr durchzuführen. Da das Jahr, wie Kalendermäßig ersichtlich, sich seinem Ende nähert, bitte ich Sie um Auskunft, wann mit der Durchführung dieser Leistungen begonnen wird.

Mit der Bitte um baldige Rückäußerung verbleibt
mit freundlichen Grüßen

Manfred + Doris Heldner

Antwort des Bürgermeisters:

Für einen Ausbau des Leinpfades als Fahrrad- und Fußweg im Abschnitt Widdig stehen mittelfristig keine Eigenmittel der Stadt zur Verfügung. Langfristig werden Möglichkeiten zur Förderung eines Ausbaus ausgelotet, soweit die Haushaltslage hierfür Voraussetzungen bietet.

Zusatzfragen:

Wann werden die Maßnahmen, Rückschnitte der ausufernde Robinie und Pflege des (lt. Vertrag zwischen der Stadt und der Wasserschiffschiffsbehörde 14.27) Leinpfades zugänglich gestaltet?

Antwort:

Die Nutzungsvereinbarung bezieht sich auf die Wegenutzung und Bereitstellung. Diese wird in dem zur Zeit möglichen Rahmen auch gewährleistet und mehr ist derzeit durch den Stadtbetrieb nicht leistbar, als eben den Leinpfad für Fußgänger in dem Zustand zu halten. Hierbei wird regelmäßig ein Rückschnitt vorgenommen, so dass der Weg passierbar bleibt.

Wie sieht es mit dem Rheinhang aus (ausgewachsen Robinien, die mittlerweile schon Haushöhe erreicht haben)?

Antwort:

Die Pflege des übrigen Ufers ist eine Frage, die verschiedentlich schon mit den einzelnen Eigentümern erörtert worden ist. Hier geht es um die Frage, auf welcher Grundlage welche Art von Pflege erforderlich ist. Dort hat es Abstimmungen gegeben. Es wird davon ausgegangen, dass diese noch nicht ganz beendet sind und diese dann in Abstimmung mit den Eigentümern vorgenommen werden oder soweit es eine Rechtsgrundlage hierfür nicht gibt, dann nicht vorgenommen werden kann (Privatfläche).

